

4°
-2°

Wolken und Regen

Kalte und zunehmend feuchte Luft fließt zu uns ein.

Pussy Riot kommt mit Protest-Punk nach Kassel

Kassel – Mit ihren spektakulären Aktionen gegen Justizwillkür und Korruption ist die Gruppe weltweit bekannt geworden: Pussy Riot. Doch steht das russische Kollektiv nicht nur für Protest, es vermengt sein rebellisches Image mit künstlerischem Können. Normalerweise braucht Pussy Riot die große Bühne, doch am 27. Januar kommen vier der Mitglieder mit der Performance „Riot Days“ ins Kasseler Theaterstübchen. may » KULTUR



Container über Bord – Gift treibt in der Nordsee

Nach der Havarie des Riesenfrachters MSC Zoe geht die Suche nach rund 300 Containern in der Nordsee weiter. Mindestens drei Behälter sollen nach Angaben der niederländischen Küstenwache Giftstoffe enthalten. An der Watten-

meer-Insel Schiermonnikoog wurde gestern ein Sack mit einem giftigen Puder angespült. Auf Terschelling, Vlieland und Ameland schleppten Inselbewohner an den Strand geschwemmte Waren aus den Containern als Treibgut

fort. Der über 394 Meter lange Frachter hatte die Container auf dem Weg vom belgischen Antwerpen nach Bremerhaven in stürmischer See verloren. dpa

FOTO: NLCCG-PHCGN/NETHERLANDS COAST GUARD/DPA
» MENSCHEN

AUS ALLER WELT



Anonyme Drohmail an Ambergs Stadtchef

Nach der mutmaßlichen Prügelattacke von vier Flüchtlingen auf Passanten in Amberg prüft die Polizei Berichte über eine angebliche rechte Bürgerwehr. Belege dafür gibt es bislang nicht. Allerdings hat Oberbürgermeister Michael Cerny (CSU/Foto) eine anonyme Mail bekommen. FOTO: ARMIN WEIGEL/DPA

China mischt bei Raumfahrt vorne mit

Mehr als 50 Jahre nach der ersten Mondlandung hat eine chinesische Sonde erstmals auf der Rückseite des Erdtrabanten aufgesetzt. Chang'e 4 landete gestern am frühen Morgen am Aitken-Krater in der Nähe vom Südpol des Mondes. Chinas belegt damit sein ambitioniertes Raumfahrtprogramm. » POLITIK

Mann stirbt im Sprinter auf der Autobahn 7

Kalefeld – Der Fahrer eines Sprinters ist in der Nacht zu Donnerstag nach einem medizinischen Notfall in seinem Fahrzeug und mitten auf der A 7 bei Kalefeld (Landkreis Northem) gestorben.

Der 42-jährige befuhr mit einem Sprinter die Autobahn in Richtung Norden. Plötzlich bremste er sein Fahrzeug in einer Baustelle langsam ab und blieb schließlich in der Mitte der verengten Fahrspuren stehen. Nachfolgende Autofahrer stiegen aus und stellten fest, dass der Fahrer dringend ärztliche Hilfe benötigte. Da sich der Verkehr aufstaute, fuhren die Rettungskräfte über die Südfahrbahn an die Notfallstelle heran.

Auch die Südrichtung wurde für die Rettungsarbeiten gesperrt. Der Notarzt konnte jedoch nur noch den Tod des Fahrers feststellen. rpp/kmn

Jörg Kachelmann zurück im Fernsehen

2010 hatte der ehemalige Wettermoderator der ARD, Jörg Kachelmann, gesagt, das „Kapitel Fernsehen“ sei für ihn erledigt. Mittlerweile ist er seit acht Jahren von den Vergewaltigungsvorwürfen freigesprochen. Im MDR kehrt er mit der Talkshow Riverboat zurück auf die Mattscheibe. » POLITIK

Deutlich schlechtere Prognose für Apple

Das US-Unternehmen Apple muss einen seltenen Rückschlag eingestehen: Im wichtigen Weihnachtsquartal verfehlt der Konzern seine Prognose. Das Problem seien vor allem die iPhone-Verkäufe in China gewesen. Die Apple-Aktie verlor zum US-Handelsstart rund neun Prozent. » WIRTSCHAFT

Bio-Baumwolle ist auf dem Vormarsch

Immer mehr Modehändler achten bei Baumwollprodukten auf die Anbaubedingungen. Das ist auch nötig. Denn oft werden bei der Produktion der Pflanzenfaser viel zu große Mengen Pestizide und Insektizide eingesetzt. Daher setzt eine steigende Zahl von Unternehmen auf Bio-Baumwolle. » WIRTSCHAFT

Eisenbichler enttäuscht in der Qualifikation

Markus Eisenbichler – deutsche Hoffnung bei der Vierspringertournee der Ski-Springer – hat bei der Qualifikation für das Springen heute in Innsbruck (14 Uhr/ARD und Eurosport) enttäuscht. Er belegte nur den 32. Platz. Alle Deutschen sind aber heute noch dabei. » SPORT



Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 5. Januar bis 11. Januar 2019

ZUM TAGE

Zur Vogelzählung Große Bedeutung

VON AXEL WELCH

Alle Vögel sind schon da. Dieses bekannte deutsche Volkslied mit dem Text von Hoffmann von Fallersleben macht für Naturschützer seit geraumer Zeit eine neue Betrachtung erforderlich. Denn die Zahl aller Piepmätze in Deutschland nimmt ab – und das durchaus dramatisch.

Vogelexperten schätzen aktuell, dass die Zahl aller Brutvogelpaare in den vergangenen zwölf Jahren um 15 Prozent abgenommen hat. Die Gründe dafür sind vielfältig: Allein Flächen, die den Tieren durch Bebauung verloren gehen oder eine veränderte Agrarlandschaft befördern maßgeblich das Vogelsterben.

Von daher kommt den Vogelzählungen mittlerweile eine gehörige Bedeutung zu. Die Beobachtungen der freiwilligen Helfer, wie an diesem Wochenende, können Daten liefern, um Rückschlüsse auf die Entwicklungen einzelner Arten zu ermöglichen.

So ist ein gezieltes Gegensteuern für einen Bestandschutz leichter zu managen. awe@hna.de

Vogelzählung soll Schutz erleichtern

„Stunde der Wintervögel“ am Wochenende

Hann. Münden/Dransfeld/Staufenberg – Naturschützer machen schon seit geraumer Zeit darauf aufmerksam, dass verschiedene Vogelarten im Bestand abnehmen. Mauersegler und Schwalben beispielsweise, die aber als Zugvögel derzeit in ihren warmen Winterquartieren sind. Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) nennt die Amsel als neuen Problemvogel. Etliche Exemplare hatten unter der Usutu-Epidemie zu leiden. „2018 trat die für Amseln tödliche Viruserkrankung erstmals fast deutschlandweit auf und hat vor allem in Norddeutschland zum Massensterben geführt“, sagt

Nabu-Bundesgeschäftsführer Leif Müller. Mit der Vogelzählung von heute bis zum 6. Januar, der „Stunde der Wintervögel“, erwartet der Nabu neue Erkenntnisse zur Amsel-Population und anderen Arten. Etwa zum Grünfink. Vogelschutzexperte Lars Lachmann: „2018 konnten nur noch etwa 45 Prozent des Bestandes von 2013 festgestellt werden. Hauptgrund ist das Grünfinkensterben, das durch den Parasiten Trichomonas gallinae ausgelöst wird, der besonders an sommerlichen Vogelfütterstellen von Vogel zu Vogel übertragen wird.“ Die „Stunde der Wintervögel“ ist Deutsch-

lands größte wissenschaftliche Mitmachaktion. Und die ist einfach: Eine Stunde lang werden Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park gezählt und dem Nabu gemeldet. Von einem Beobachtungsplatz aus wird von jeder Art die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig zu beobachten ist.

Die Beobachtungen können unter www.stundederwintervoegel.de bis zum 15. Januar gemeldet werden. Zudem ist für Meldungen am 5. und 6. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr die kostenlose Rufnummer 0800-1157-115 geschaltet. awe » ZUM TAGE



Vielfältige Rechentechnik

Die Rechenmaschinen-Sammlung von Prof. Peter Faulstich aus Hann. Münden ist noch bis Juni im Technik-Museum in Kassel zu sehen. Unser Foto zeigt Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland mit Exemplaren aus der Sammlung ihres verstorbenen Mannes, darunter eine Maschine des 1922 gegründeten Herstellers „Facit AB“. pldw FOTO: BETTINA WIENECKE » SEITE 3

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800/203 4567 (gebührenfrei)
Redaktion 0561 / 203 00
www.hna.de

